

WOHNEN IN ES



BAUGENOSSENSCHAFT
ESSLINGEN EG

Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

Ausgabe 1|2014



- Kooperation BGE und SWE
- Rauchwarnmelder werden Pflicht
- Klarissenhof auf der Zielgeraden

Mit
WM-Planer
zum Herausnehmen!



Inhalt

Der Vorstand berichtet	3
Einladung zum BGE MITGLIEDERTAG mit DUI DO ON DE SELL	4
BGE intern	5
SPD besucht BGE	5
Kooperation zwischen BGE und den Stadtwerken ES	6
Dankeschön-Feier für ehrenamtliche BGE-Ansprechpartner	7
Qualitätssiegel an BGE verliehen	7
Ausbildung bei der BGE zur/zum Immobilienkauffrau/-kaufmann	8
Feste feiern, wie sie fallen	9
Wohnungen für alle Altersgruppen Barrierearmes Wohnen	10
BGE-Briefmarken	11
WohnCafé Zollberg Zusammen leben	12
Rauchwarnmelder – der kleine Lebensretter	14
Trinkwasserverordnung	15
Fußball-WM in Brasilien – WM-Planer	16
Strom sparen Tipps vom Energiezentrum Esslingen	18
Vertreterversammlung	19
Endspurt! Klarissenhof auf der Zielgeraden	20
Wohnen im: Am schönen Rain 65-69	21
Handwerker des Jahres 2013	22
Wichtige Telefonnummern	22
Kinderstadtführung: für BGE-Mitglieder und ihre Kinder	23
Basteltipp für Kinder	24
Rätselspaß	26
Leckere Beilage – nicht nur zum Grillen	28
Wichtige Informationen zur Kirchensteuer	29
BGE Sparzinsen	30
Sparen bei der BGE	31
Einladung zum MITGLIEDERTAG	32



Titelbild: Am schönen Rain



Kooperation BGE und SWE



Klarissenhof auf der Zielgeraden



Weizengrütze-Salat

Impressum

Herausgeber:
Baugenossenschaft Esslingen eG
Schelztorstraße 38
73728 Esslingen
Verantwortlich:
Christian Brokate,
Oliver Kulpanek
Redaktion:
Werner Rienesl

Gestaltung:
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG,
Esslingen
Druck:
IVS Abele GmbH, 73779 Deizisau
©2014, Auflage: 6.500 Exemplare
Auf FSC-zertifiziertem Papier
(FSC-Mix) gedruckt.

Fotonachweis:
DUI DO ON DE SELL (S. 4), Christian
Brokate (S. 20, 7), Werner Rienesl
(S. 1, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 21,
22), SWE (S. 6), EZE (S. 18) EST
(S. 23), Serife Okumus (S. 28), fotolia



Der Vorstand berichtet

Liebe Mitglieder und Freunde der Baugenossenschaft Esslingen eG,

es tut sich einiges in Ihrer BGE, auch wenn es den individuell Betroffenen sicherlich nicht leichtfällt. So geben wir die Verwaltung von Wohnungseigentum nach über 40 Jahren vollständig auf. Es hat sich gezeigt, dass wir zu einem vertretbaren Aufwand nicht die Qualität erreichen können, die wir für richtig halten. Deswegen suchen wir gemeinsam mit den Eigentümergemeinschaften nach einem neuen geeigneten Verwalter.

Die Erhöhung der Mieten für Pkw-Stellplätze ist verständlicher Weise nicht auf Gegenliebe gestoßen. Doch was ist die Realität? Seit vielen Jahren bis hin zu Jahrzehnten haben die Stellplätze, besonders die Garagen, so gut wie nie einen Handwerker gesehen. Dabei ist dies teilweise dringend notwendig. Ein neuer Tiefgaragenstellplatz kostet sparsam gerechnet rund 18.000 Euro. Bei einer Monatsmiete von 50 Euro dauert es also satte 30 Jahre, bis die Garage bezahlt ist. In dieser Rechnung sind die Betriebskosten – bei einer Großgarage sind das rund 25 Euro monatlich – und Reparaturen noch gar nicht eingerechnet. Damit Garagen und Stellplätze endlich hergerichtet werden können, muss das Geld von den Mietern eingesammelt werden. Die Nutzer der Stellplätze sollen hier einen maßgeblichen eigenen Beitrag leisten – denn es



Der Vorstand der BGE: Oliver Kulpanek und Christian Brokate.

wäre weder sozial noch gerecht, wenn auch die Mitglieder, die keinen Stellplatz benutzen und vielleicht gar kein Auto haben, die Zeche mitbezahlen sollen.

2013 haben wir für die Gartenstadt, das Bethlehem-Areal, die Wäldenbronner Straße und das Gewerbezentrum Weiherstraße durch unseren Verkauf die Zukunft eingeläutet. Für das Gebäudeareal Rosen-/Riesling-/Lerchenbergstraße haben wir Anfang 2014 einen passenden Nachbesitzer gefunden und die Gebäude bereits übergeben. Auch unser Haus Mülbergerstraße 142 kommt in gute Hände. Die erfreulichen Erlöse hieraus kommen unseren Häusern zugute. Im Kребenwiesenweg wird munter gebaut und in der Herrmann-

straße mit Volldampf saniert – beide Häuser werden noch 2014 übergeben, genau wie der Klarissenhof, der kurz vor der Vollendung ist. Und die nächsten Vorhaben in der Weimarer Straße und in der Weinstraße werden derzeit durchgeplant.

Sind das nun positive oder negative Nachrichten? Für die BGE und damit für die Gesamtheit ihrer Mitglieder gehen wir die notwendigen, teils schmerzhaften Schritte in die richtige Richtung einer wirtschaftlich starken BGE. Diskutieren Sie mit uns! Wir freuen uns auf Ihre Meinung unter: vorstand@bg-es.de!

**Der Vorstand
Baugenossenschaft
Esslingen eG**

Herzliche Einladung zum BGE-MITGLIEDERTAG 2014

mit *DUI DO ON DE SELL*



Freuen Sie sich auf
„DUI DO ON DE SELL“!

Die beiden Vorstände Oliver Kulpanek und Christian Brokate informieren beim diesjährigen MITGLIEDERTAG über Neuigkeiten bei der BGE, was in letzter Zeit passierte und was in absehbarer Zeit geplant ist. Informieren Sie sich aus erster Hand über Ihre BGE.

Aber nicht nur für Informationen, Brezeln und Getränke ist gesorgt, es erwartet Sie auch ein schwäbisches Kabarettprogramm, das Ihre Lachmuskulatur ganz schön auf Trab halten wird.

Am MITGLIEDERTAG 2014 wird nämlich auch die Frage beantwortet: Wie heißt das Zauberwort mit den „zwei T“?

Diese Frage beantworten uns die charmanten Damen von DUI DO ON DE SELL alias Petra Binder und Doris Reichenauer mit ihrem neuen Kabarett-Programm „Das Zauberwort heißt BITTE!“

Freuen Sie sich mit uns auf einen informativen Abend und urschwäbische Unterhaltung mit Lachgarantie.

Eintritt ist für BGE-Mitglieder frei, wegen der begrenzten Plätze ist eine telefonische Anmeldung unter 0711 – 35 17 67-17 erforderlich!

BGE-MITGLIEDERTAG

Am Donnerstag, 24. Juli 2014
um 18.30 Uhr
Württembergische Landes-
bühne Esslingen
Strohstraße 1, 73728 Esslingen
Telefonische Anmeldung
(wegen begrenzter Platzzahl)
0711 – 35 17 67-17

BGE intern

Seit Ende 2013 unterstützt Petra Brachetti das Team Rechnungswesen.

Sie erfasst alle eingehenden Rechnungen und meldet Zählerstände für Gas und Strom an die EnBW oder SWE nach Wohnungsabnahmen beziehungsweise Wohnungsübergaben. Zusätzlich ist sie die Ansprechpartnerin bei defekten Mülltonnen oder bei erforderlichen Sonderleerungen und Änderungen der Mülltonnenkapazität.

Bekannte BGE-Gesichter in neuer Funktion:

Patrik Voith wechselte 2013 in die Mietabteilung und ist jetzt Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihre Wohnung.

Frank Kögler wechselte 2013 vom Zollberg in die Abteilung Technik, und Ernst Münzenmaier übernahm als Hausmeister den Zollberg von Frank Kögler.

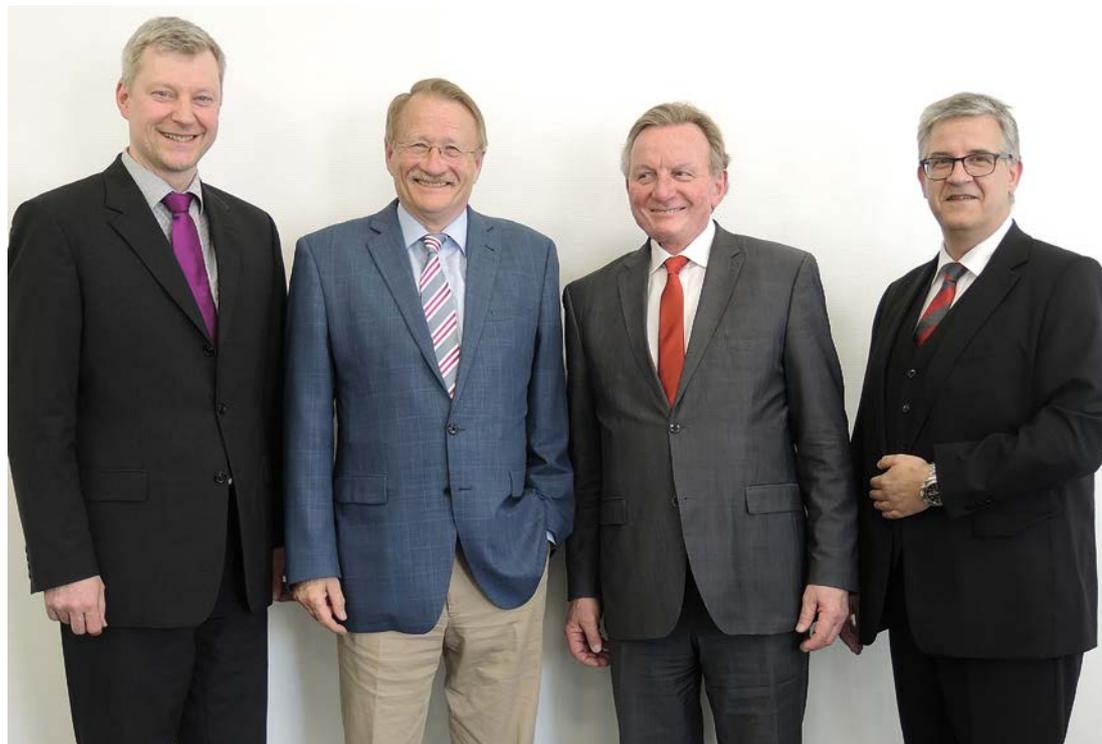


(v. l.) Frank Kögler, Petra Brachetti, Patrik Voith und Ernst Münzenmaier.

SPD besucht BGE

Am 2. April 2014 besuchte der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Claus Schmiedel gemeinsam mit dem Landtagsvizepräsidenten und Esslinger Abgeordneten Wolfgang Drexler die BGE. Es war ein intensiver Austausch mit den Vorständen Christian Brokate und Oliver Kulpanek über die Wohnungspolitik und insbesondere auch über die Möglichkeiten des aktuellen Landeswohnraumförderprogramms.

(v. l.) Christian Brokate, Wolfgang Drexler, Claus Schmiedel, Oliver Kulpanek.



Kooperation zwischen BGE und den Stadtwerken Esslingen



SWE Prokurist Dominik Völker umrahmt von den BGE-Vorständen.

Die Heizungsanlage im Schelztorareal war veraltet, sodass die Wärmeversorgung neu ausgeschrieben werden musste. Die Stadtwerke Esslingen (SWE) haben sich dabei gegen namhafte Mitbewerber durchgesetzt.

In der Heizzentrale wurde ein Blockheizkraftwerk mit 232 kW elektrischer und 358 kW thermischer Leistung eingebaut. Spitzenverbräuche können mit zwei Gas-Brennwertkesseln abgedeckt werden. Auch die Steuerungs- und Regelungstechnik sowie die Warmwasserbehälter wurden ausgetauscht. Durch die Einsparungen beim Energieverbrauch amortisieren sich die Investitionskosten im Laufe der Vertragslaufzeit.

Für die Baugenossenschaft ist es wichtig, den Mietern sozial vertretbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Auf die Mietnebenkosten, die in den letzten Jahren immer weiter angestiegen sind, hat die Baugenossenschaft als Vermieter wenig Einfluss. Dass die neue Heizungsanlage im Schelztorareal ohne Mieterhöhungen realisiert werden konnte und den Bewohnern nun auch noch günstigen Strom über die grünES GmbH angeboten werden kann, erfreut nicht nur die Mieter, sondern passt auch sehr gut zum Anspruch der BGE. Im Schelztorareal betreiben die SWE nun erstmals eine Kundenanlage, d. h. die Wärmekunden können den vor Ort erzeugten Strom selbst nutzen. Übers Jahr gerechnet werden mit dem Blockheizkraftwerk rund 1,3 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt, was in etwa der Menge entspricht, die das Areal benötigt. Wird mehr Strom produziert, wird er ins öffentliche Netz eingespeist. Liegt der

Verbrauch höher als der Ertrag, wird Strom aus dem öffentlichen Netz (grünES-Ökostrom aus heimischer Wasserkraft) bezogen. Die ökologischen Vorteile dieser neuen Kooperation zwischen BGE und SWE liegen auf der Hand. Der Wirkungsgrad eines Blockheizkraftwerks ist sehr hoch, da die Abwärme aus der Stromerzeugung für die Wärmegewinnung genutzt wird, dabei spart man etwa 25% CO₂ ein. Zum anderen muss der Strom nicht erst über Leitungstrassen zum Endverbraucher transportiert werden, wenn er dort erzeugt wird, wo er verbraucht wird. Auch das ist ein großer Vorteil.

Von den ca. 500 Menschen, die im Schelztorareal leben, kamen bisher nur positive Rückmeldungen über die neue Kooperation zwischen BGE und SWE.

Weitere Kooperationsprojekte sind geplant, wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Stolze Gesichter bei der Besichtigung des Blockheizkraftwerks.



Dankeschön-Feier für ehrenamtliche BGE-Ansprechpartner

Fast in jedem Gebäude der BGE gibt es einen zuständigen ehrenamtlichen Ansprechpartner, der bei Fragen und Anliegen vor Ort weiterhilft.

Bei der Dankeschön-Feier für Ansprechpartner bedankten sich die Vorstände der BGE Oliver Kulpanek und Christian Brokate bei den Anwesenden für ihre Hilfe und ihr Tun. Oliver Kulpanek wies in seiner Rede darauf hin: „Es ist ein genossenschaftlicher ‚Urgedanke‘, dass sich Genossenschaftsmitglieder gegenseitig helfen und unterstützen.“ Hausmeister Gscheidle übernahm nach der Rede den Ablauf des Abends und informierte die Anwesenden über das richtige Verhalten in seinem Saal. So fielen ihm auch gleich die Pumps einer Anwesenden auf, die seiner Meinung nach mit den dünnen Absätzen das Parkett beschädigen würden.

Mit seinem Kabarettprogramm „s'ghert gscheid kehrt“ suchte Marcus Neuweiler alias Alois Gscheidle zu Beginn den engen Kontakt zu den Anwesenden im Saal. Er ging spontan und spielerisch auf sein Publikum ein. Deshalb ist auch jede seiner Veranstaltungen etwas anders. Mit improvisierten Wort-Witzen verblüffte er Angesprochene und das Publikum. Als Hausmeister kündigte er den Alois Gscheidle selber an und schlüpfte nicht nur durch einen schnellen Requisitenwechsel in eine andere Rolle. Auch mit seinen neuen Charakteren brachte er das Publikum zum Schmunzeln und Lachen.

So fiel dann auch das Fazit der Anwesenden sehr positiv aus. „Das war mal wieder ein richtig schöner Abend, an dem ich lachen konnte“, so ein teilnehmender BGE-Ansprechpartner.



Die BGE sagte Danke an alle Ehrenamtliche.

Wir bitten alle ehrenamtlichen Ansprechpartner, sich schon einmal den 2. Dezember 2014 in ihrem Kalender für die nächste Dankeschön-Feier zu reservieren. Es soll wieder ein schöner, geselliger und unterhaltsamer Abend werden. Alle Ansprechpartner werden schriftlich zu der Feier eingeladen.

Qualitätssiegel an BGE verliehen

ImmobilienScout24, das größte deutsche Internetportal für Immobilien mit monatlich über zehn Millionen Besuchern, hat die BGE als „Premium-Partner 2013“ ausgezeichnet. Die BGE habe „sich durch langjährige Erfahrung am Markt und besonderes Engagement für Kunden hervor getan“.

Weiter schreibt Marc Stilke, Sprecher der Geschäftsführung von

ImmobilienScout24, die BGE sei „von ihren Kunden besonders empfohlen“ worden und habe „im direkten Vergleich mit ihren Wettbewerbern eine überdurchschnittliche Bewertung“ erfahren.

Auszeichnung für die BGE.



Ausbildung bei der BGE zur/zum Immobilienkauffrau/-kaufmann

Eine Wohnung zu haben, ist für jeden Menschen eine ganz wichtige Sache. Immobilienkaufleute kümmern sich um Menschen und helfen ihnen, die passende Mietwohnung zu finden. Sie schaffen die Rahmenbedingungen, beraten Wohnungssuchende und Mieter. Sie verwalten die Wohnungen von der Vermietung bis zur Wohnungskündigung.

Das Wohnen ihrer Mitglieder steht auch bei der BGE im Mittelpunkt der Arbeit der Immobilienkaufleute. Die Ausbildung bei der BGE bietet ein breites Spektrum und reicht von kaufmännischen bis zu technischen Tätig-

keiten. Wichtig sind dabei immer die sozialen Kontakte zu den Mietern und bei der BGE insbesondere zu den Genossenschaftsmitgliedern.

Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau oder zum Immobilienkaufmann dauert zwei bis drei Jahre und findet sowohl bei der BGE als auch an der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim statt. Theorie und Praxis lassen sich auf diese Weise bestens verbinden, denn die theoretischen Schulhalte finden bei der BGE sofort ihre praktische Umsetzung.

Abiturienten können während ihrer Ausbildung auch gleich die

Qualifizierung zur/zum Immobilienassistentin/Immobilienassistenten erlangen.

Auszubildende lernen das Einmaleins der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Dazu zählen u. a. die Lernfelder Betriebswirtschaft, Steuerung und Kontrolle und Gesamtwirtschaft. Sie werden projekt- und handlungsorientiert gelehrt. Da ist von allem etwas dabei: (betriebs-) wirtschaftliche, soziale, rechtliche, steuerliche und technische Aspekte des Bauens, Vermietens und Verwaltens.

In Deutschland gibt es rund 3.000 Wohnungs- und Immobilienunternehmen, die über ihre Landesverbände im GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. organisiert und zusammengeschlossen sind. Über 66.000 Beschäftigte haben bei diesen unterschiedlich großen Unternehmen ihre Arbeitsstelle. Da die Tätigkeit in der Branche aufgrund demografischer, technischer und wirtschaftlicher Entwicklungen immer komplexer und umfangreicher wird, sind



(v.l.) Philipp Wiest, Timo Beckmann (Ausbildungsleiter), Jessica Bäder, Simon Werz.

leistungsfähige und fundiert ausgebildete Fachkräfte stets gesucht und gefragt. Die Mitarbeiter von morgen haben gute Einstiegs- und Aufstiegschancen. Die Branche steht vor vielen Herausforderungen, wie beispielsweise der Umsetzung der Energiewende oder Wohnlösungen im Zeitalter des demografischen Wandels zu finden, sie steht aber auch vor einer großen Zukunft – denn gewohnt wird immer.

Für das kommende Ausbildungsjahr 2015 können sich interessierte Abiturienten oder Realschüler

bei der Baugenossenschaft Esslingen um einen Ausbildungsplatz zur geprüften Immobilienkauffrau (IHK), zum geprüften Immobilienkaufmann (IHK) oder zur/zum Immobilienassistentin/Immobilienassistenten bewerben.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 1. Oktober 2014.

Weitere Informationen zur Ausbildung unter:
www.immokaufleute.de

Bei Fragen zur Ausbildung bei der BGE wenden Sie sich bitte an den Ausbildungsleiter Timo Beckmann:
Tel.: 0711 – 35 17 67-32

Interesse an einem Ausbildungsplatz zur Immobilienkauffrau oder zum Immobilienkaufmann? Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 1. Oktober 2014 an:
**Baugenossenschaft Esslingen eG
z. Hd. Herrn Timo Beckmann
Schelztorstraße 38, 73728 Esslingen**

Online-Bewerbungen senden Sie bitte als ein PDF-Dokument an: **timo.beckmann@bg-es.de**

Feste feiern, wie sie fallen

Im Veranstaltungsraum der BGE

Mitglieder der Baugenossenschaft Esslingen eG haben die Möglichkeit für Familienfeiern oder Feste den Gemeinschaftsraum – mit ca. 110 m² – in der Neuffenstraße auf dem Zollberg anzumieten. Der Veranstaltungsraum bietet Platz für maximal 60 Personen und kann bei Bedarf mittels einer Trennwand in zwei kleinere Räume unterteilt werden. Die Räume können stundenweise ab zwei Stunden oder für ganze Tage angemietet werden. Sie sind mit 60 Stühlen und 10 Tischen, einer Küche: Kaffeemaschine, Wasserkocher, Herd, Backofen,

Spülmaschine, Kühlschrank, Geschirr (außer Töpfen und Pfannen) und einer Garderobe ausgestattet. Der Zugang zu den Räumen sowie zu den Toiletten mit einer rollstuhlgerechten Toilette sind barrierefrei.

Bei Fragen, Interesse an einem Besichtigungstermin oder für Ihre Reservierung erreichen Sie Werner Rienesl unter der Telefonnummer:

0711 – 35 17 67-20 oder per E-Mail:
werner.rienesl@bg-es.de



Veranstaltungsraum für BGE-Mitglieder.

Wohnungen für alle Altersgruppen

Barrierearmes Wohnen



Werner Stocker erläutert den Mitarbeitern der BGE Möglichkeiten und die neueste Technik für barrierearmes Wohnen.



Solange man körperlich agil und fit ist, sind Treppen oder Stufen kein Hindernis. Aber auch ein Kinderwagen ist leichter eine Rampe hochgeschoben als ein paar Treppen hochgetragen. Von daher schaut die BGE bei Neubauten oder Modernisierungen darauf, dass, wo es nur irgendwie praktisch und mit einem akzeptablen Aufwand möglich ist, die BGE-Gebäude barrierearm gebaut oder bei einer Modernisierung barrierearm umgebaut werden.

Aufgrund der Architektur können nicht alle Gebäude so umgebaut werden, dass sie einmal barrierearm sein könnten.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) hat mit dem Fraunhofer-Institut in Stuttgart und anderen eine barrierefreie Musterwohnung aufgebaut. Die Wohnung zeigt praktische und innovative Ideen für barrierefreies Bauen und Wohnen.

Anfang des Jahres besichtigten der Vorstand und Mitarbeiter der BGE aus den Abteilungen Technik und der Mietabteilung die Musterwohnung „Werkstatt Wohnen“ vom KVJS.

Beim Rundgang durch die Musterwohnung erklärte der Leiter der KVJS Werkstatt Wohnen, Werner Stocker, den BGE'ern die Möglichkeiten und die neueste Technik sowie die Umbaumaßnahmen für Barrierearmut bzw. Barrierefreiheit. „Denn Barrierefreiheit bietet Komfort für alle Altersgruppen. Eine Rampe ist nicht nur für Senioren bequem, sondern auch für 30-Jährige mit Kinderwagen oder Zweijährige mit kurzen Beinen“, so Werner Stocker.

Die Werkstatt Wohnung ist eine Musterwohnung, in der auch die unterschiedlichsten Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und mit Behinderung eingebaut sind. Die Musterwohnung steht für alle Interessierten nach Terminvereinbarung zur Besichtigung offen.



Die Musterwohnung zeigt interessante Lösungen.

Weitere Informationen zu barrierearm/barrierefrei wohnen und leben erhalten Sie beim:

Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)

Werner Stocker Tel.: 0711 - 63 75-238 und

Michael Gärtner Tel.: 0711 - 63 75-490

oder unter:

<http://www.kvjs.de/soziales/werkstatt-wohnen.html>

Und bei der Wohnberatung Esslingen, Stabsstelle Bürgerengagement und Senioren

Rathausplatz 2/3, 73728 Esslingen am Neckar,

Tel.: 0711 - 35 12 31-08.

Neue BGE-Briefmarken!

Klarissenhof und Andreas-Hofer-Straße



Motiv Klarissenhof.



Motiv Andreas-Hofer-Straße.

Derzeit verschickt die BGE ihre besonderen Briefe an ihre Mitglieder mit einer Luftaufnahme des Klarissenhofs.

Auf dieser Briefmarke ist zusätzlich für alle Interessierten die

Webadresse vom Klarissenhof **www.klarissenhof.de** mit aufgedruckt. Schauen Sie sich den Klarissenhof in aller Ruhe von zu Hause auf der Homepage an und wandern Sie virtuell durch die Wege und Wohnungen. Nach der

Marke Klarissenhof folgt schon das fünfte BGE-Briefmarkenmotiv. Die nächste 60-Cent-Briefmarke der BGE schmückt das Gebäude Andreas-Hofer-Straße 1 bis 5 aus dem Jahr 1926.



*Oberbürgermeister
Dr. Jürgen Zieger
eröffnet das Wohn-
Café Zollberg.*

Bei strahlendem Sonnenschein, aber doch so kühl, dass die Gäste gerne im Zelt zusammenrutschten, eröffneten die Esslinger Wohnungsbau GmbH (EWB) zusammen mit der BGE, den Johannitern und dem Verein für Integrative Wohnformen das WohnCafé Zollberg im Gebäude der EWB Zollernplatz 7/9.

Mehr als 250 Gäste wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen und auch gleich das neue WohnCafé Zollberg besichtigen. Kinder und Jugendliche konnten sich entweder an den Attraktionen des Spielmobils austoben oder an den Maltischen ihre kreative Ader ausleben. Das Kooperationsprojekt WohnCafé Zollberg der zwei großen Vermieter in Esslingen ist ein Angebot für ihre Mieter und alle Zollberger. Oberbürgermeister Dr. Jürgen

Zieger, Hagen Schröter (EWB), Christian Brokate (BGE), Alexandra Schäfer (Verein Integrative Wohnformen e.V.), Oliver Cosalter (Johanniter Unfallhilfe e.V.) und Peter Zürn (Vorsitzender Bürgerausschuss Zollberg) brachten in ihren Reden zum Ausdruck, dass das WohnCafé ein überaus interessantes und tolles zusätzliches Angebot auf dem Zollberg ist und sie sich wünschen würden, dass es rege von Bürgern angenommen und genutzt wird.

Wichtig ist, dass es die verschiedensten und unterschiedlichsten Angebote im Gemeinwesen gibt, die nicht in Konkurrenz zueinander stehen, sondern sich gegenseitig zum Wohle der Zollberger ergänzen. Dies wird unterstützt von dem WohnCafé Beirat, der aus den Gründern, Organisatoren, städtischen Vertretern und

Vertretern der Kirchengemeinden sowie Vertretern des Bürgerausschusses Zollberg und des Fördervereins Zollberg besteht.

Das WohnCafé ist barrierefrei über eine Rampe für Rollatoren, Kinderwagen oder Rollstühle zu erreichen. Im Eingangsbereich befinden sich die Garderobe und der Eingang zur behindertengerechten Toilette. Ein gläserner Windfang trennt den Eingangsbereich vom eigentlichen WohnCafé. Das helle mit großen Fenstern und einer kleinen Terrasse versehene WohnCafé ist mit Tischen und verschiedenfarbig gepolsterten Stühlen ausgestattet und lädt zum Verweilen ein. Die Einbauküche ist so ausgestattet, dass Ehrenamtliche Kaffee oder Tee zubereiten, Kuchen backen und Essen kochen können. Mit einer Spende der Kreissparkasse Esslingen, überreicht von Eberhardt Durst, kön-

nen Kinder ihre Spielecke selbst gestalten. Angrenzend befinden sich das Büro der Johanniter, ein behindertengerechtes Bad sowie ein Abstellraum. Die Besucher am Eröffnungstag waren begeistert vom WohnCafé und der Inneneinrichtung.

Es ist das erste WohnCafé in Esslingen. Nach dem Motto „Ehrenamtliche Zollberger für Zollberger“, steht das WohnCafé allen Bewohnern im Quartier zur Verfügung. Es soll ein Treffpunkt werden, um zu „schwätzen“, schöne Zeit zu erleben, Rat und Hilfe zu suchen

und zu finden, zusammen zu spielen, Informationen zu erhalten und vieles mehr bei einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen oder einem selbst gekochten Essen.

Ehrenamtlich Engagierte werden bei ihrem Tun im WohnCafé von den Johannitern begleitet und unterstützt. Ansprechpartnerin und Koordinatorin vor Ort ist Gisela Weinzierl, die mit engagierten Ehrenamtlichen das WohnCafé mit Leben füllt. Jeder ist mit seinen Fragen, Problemen oder nur auf ein „Schwätzchen“ herzlich willkommen.

**Weitere Informationen:
WohnCafé Zollberg
Zollernplatz 7/9
Esslingen Zollberg
Oder Telefon:
0711 - 93 78 78-43**

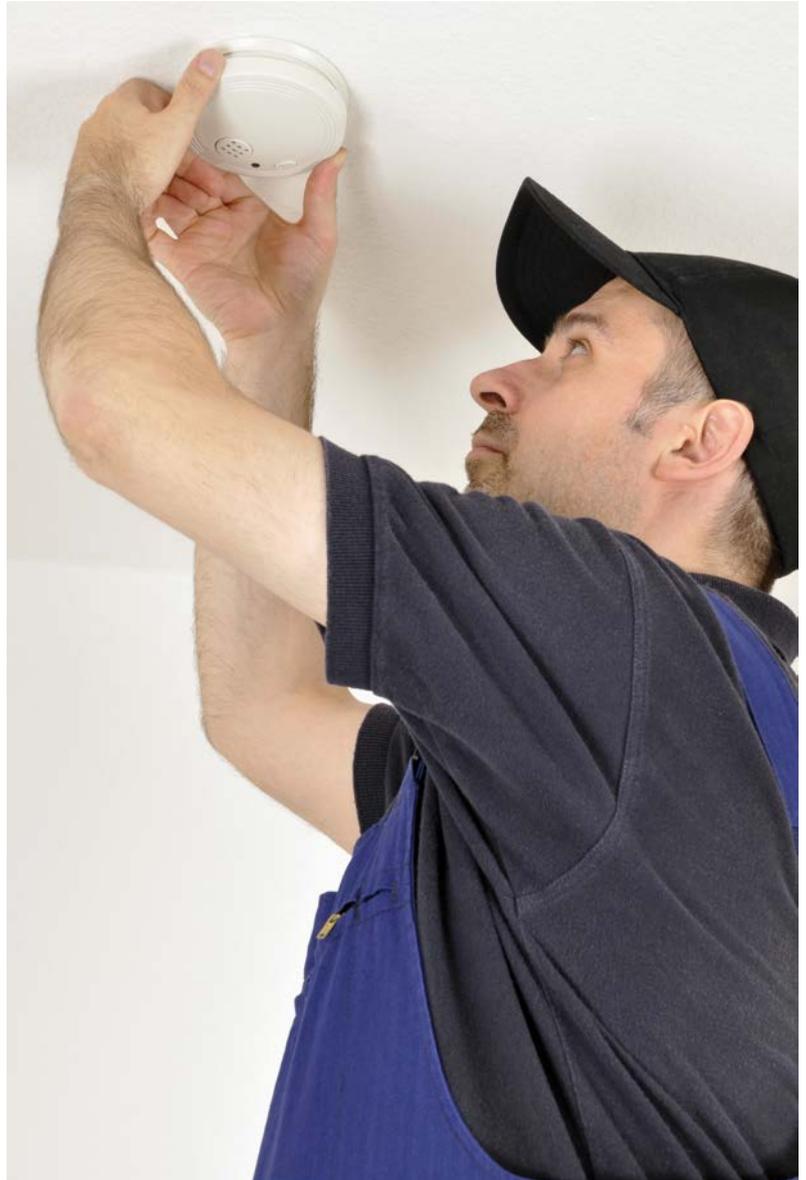


Rauchwarnmelder – der kleine Lebensretter

Als 13. Bundesland hat Baden-Württemberg 2013 eine Rauchwarnmelderpflicht eingeführt. Laut Gesetz müssen die Melder, die im Notfall mit eindringlichem Ton warnen, in allen Räumen, in denen Personen schlafen können (Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Gästezimmer), sowie auf Rettungswegen (Flur und Treppen innerhalb der Wohnungen) installiert werden. In Mietwohnungen ist der Vermieter für den Einbau der Rauchwarnmelder zuständig. Bis zum 31. Dezember 2014 müssen Wohnungen ausgerüstet sein. Durch die Maßnahme soll eine Verbesserung der Überlebenschancen im Brandfall erreicht werden. Denn wenn es brennt, sterben die meisten Opfer an einer Rauchgasvergiftung – und zwar vor allem nachts. Im Schlaf ist der Geruchssinn, der tagsüber als natürlicher Warnmelder wirkt, ausgeschaltet.

Wer Rauch bemerkt, sollte auf jeden Fall aufmerksam handeln. Ein verrauchtes Treppenhaus sollte auf dem Weg nach unten beispielsweise gemieden werden. Ist der Weg nach außen versperrt: Telefonnummer 112 wählen und am Fenster auf die Feuerwehr warten.

Die BGE wird bis Ende 2014 alle Wohnräume und Flure bis auf Bad, WC und Küche mit Rauchwarnmeldern ausstatten. Zudem müssen die Melder regelmäßig gewartet werden. Hier steht die BGE derzeit mit mehreren Fach-



Rauchwarnmelder retten Leben.

firmen in Verhandlungen, eine sichere und trotzdem noch kostengünstige Lösung zu finden. Wir rechnen mit Installationskosten von rund 250.000 Euro und jährlichen Betriebskosten von 40.000 Euro. Die BGE verzichtet auf eine entsprechende Mieterhöhung, Wartungskosten werden als Betriebskosten umgelegt. Obwohl der Mieter dafür sorgen muss, dass das Gerät funktioniert, also die Batterien im

Bedarfsfall auswechseln muss, übernimmt die BGE die jährliche Wartung, da uns die Sicherheit unserer Mieter am Herzen liegt.

Die BGE hat sich auf diese neue gesetzliche Verpflichtung vorbereitet und wird die Rauchwarnmelder in allen ihren Wohnungen einbauen lassen. Alle Bewohner werden rechtzeitig über den Einbautermin informiert.

Trinkwasserverordnung



Handbrausen sollten regelmäßig gereinigt werden.

Legionellen sind im Wasser lebende, stäbchenförmige Bakterien mit einer durchschnittlichen Länge von 2 bis 5 μm und einem Durchmesser von 0,5 bis 0,8 μm . Sie haben grundsätzlich die Fähigkeit, die sogenannte Legionärskrankheit auszulösen.

Die höchste Belastung ist immer kurz vor der Wasserzapfstelle, z. B. bei Duschkopf oder Wasserhahn. Deshalb ist es immer gut, wenn man nach längerer Abwesenheit oder Nichtbenutzung einer Zapfstelle die ersten Liter ablaufen lässt.

Wie bereits in WOHNEN IN ES 1/2012 angekündigt, verpflichtet der Gesetzgeber die Vermieter das Trinkwasser in ihren Anlagen mit zentraler Warmwasserversorgung routinemäßig alle drei Jahre zu

untersuchen. Die Untersuchungen wurden im ganzen Bestand der BGE fristgerecht bis Ende 2013 abgeschlossen. In drei Fällen wurde vorsorglich eine Desinfizierung von Wasserleitungen durchgeführt. Alle Messungen in den BGE-Gebäuden waren im „grünen Bereich“, also in Ordnung. Die notwendigen Investitionen hierfür von rund 340.000 Euro haben wir ohne Mieterhöhung durchführen können.

Jeder Bewohner kann zur Vermeidung von Legionellen beitragen: Bürsten Sie regelmäßig Handbrausen, Siebe und Mischduschen Ihrer Entnahmearmaturen von außen ab. Lassen Sie immer wieder einmal ein paar Minuten Heißwasser laufen, um die Keime abzutöten und damit auch kein Wasser über längere Zeit in den Leitungen steht.



Sauberes Wasser ist bei uns selbstverständlich.



Fußball-WM 2014 in Brasilien

Gruppe A

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
12.06.	22:00	Brasilien – Kroatien	São Paulo	:
13.06.	18:00	Mexiko – Kamerun	Natal	:
17.06.	21:00	Brasilien – Mexiko	Fortaleza	:
19.06.	00:00	Kamerun – Kroatien	Manaus	:
23.06.	22:00	Kamerun – Brasilien	Brasilia	:
23.06.	22:00	Kroatien – Mexiko	Recife	:

Gruppe B

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
13.06.	21:00	Spanien – Niederlande	Salvador	:
14.06.	00:00	Chile – Australien	Cuiabá	:
18.06.	18:00	Australien – Niederlande	Porto Alegre	:
18.06.	21:00	Spanien – Chile	Rio de Janeiro	:
23.06.	18:00	Australien – Spanien	Curitiba	:
23.06.	18:00	Niederlande – Chile	São Paulo	:

Gruppe E

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
15.06.	18:00	Schweiz – Ecuador	Brasilia	:
15.06.	21:00	Frankreich – Honduras	Porto Alegre	:
20.06.	21:00	Schweiz – Frankreich	Salvador	:
21.06.	00:00	Honduras – Ecuador	Curitiba	:
25.06.	22:00	Honduras – Schweiz	Manaus	:
25.06.	22:00	Ecuador – Frankreich	Rio de Janeiro	:

Gruppe F

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
16.06.	00:00	Argentinien – Bosnien-Hrzwg	Rio de Janeiro	:
16.06.	21:00	Iran – Nigeria	Curitiba	:
21.06.	18:00	Argentinien – Iran	Belo Horizonte	:
22.06.	00:00	Nigeria – Bosnien-Hrzwg	Cuiabá	:
25.06.	18:00	Nigeria – Argentinien	Porto Alegre	:
25.06.	18:00	Bosnien-Hrzwg – Iran	Salvador	:

Achte

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
28.06.	18:00	–	Belo Horizonte	:
		AF1 A1 B2		
28.06.	22:00	–	Rio de Janeiro	:
		AF2 C1 D2		

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
29.06.	18:00	–	Fortaleza	:
		AF3 B1 A2		
29.06.	22:00	–	Recife	:
		AF4 D1 C2		

Viert

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
04.07.	18:00	–	Rio de Janeiro	:
		VF2 Sieger AF5 Sieger AF6		

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
04.07.	22:00	–	Fortaleza	:
		VF1 Sieger AF1 Sieger AF2		

Halbfinale

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
08.07.	22:00	–	Belo Horizonte	:
		HF1 Sieger VF1 Sieger VF2		

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
09.07.	22:00	–	São Paulo	:
		HF2 Sieger VF3 Sieger VF4		

vom 12. Juni bis 13. Juli 2014



Gruppe C

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
14.06.	18:00	Kolumbien – Griechenland	Belo Horizonte	:
15.06.	03:00	Elfenbeinküste – Japan	Recife	:
19.06.	18:00	Kolumbien – Elfenbeinküste	Brasilia	:
20.06.	00:00	Japan – Griechenland	Natal	:
24.06.	22:00	Japan – Kolumbien	Cuiabá	:
24.06.	22:00	Griechenland – Elfenbeinküste	Fortaleza	:

Gruppe D

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
14.06.	21:00	Uruguay – Costa Rica	Fortaleza	:
15.06.	00:00	England – Italien	Manaus	:
19.06.	21:00	Uruguay – England	São Paulo	:
20.06.	18:00	Italien – Costa Rica	Recife	:
24.06.	18:00	Italien – Uruguay	Natal	:
24.06.	18:00	Costa Rica – England	Belo Horizonte	:

Gruppe G

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
16.06.	18:00	Deutschland – Portugal	Salvador	:
17.06.	00:00	Ghana – USA	Natal	:
21.06.	21:00	Deutschland – Ghana	Fortaleza	:
23.06.	00:00	USA – Portugal	Manaus	:
26.06.	18:00	USA – Deutschland	Recife	:
26.06.	18:00	Portugal – Ghana	Brasilia	:

Gruppe H

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
17.06.	18:00	Belgien – Algerien	Belo Horizonte	:
18.06.	00:00	Russland – Südkorea	Cuiabá	:
22.06.	18:00	Belgien – Russland	Rio de Janeiro	:
22.06.	21:00	Südkorea – Algerien	Porto Alegre	:
26.06.	22:00	Südkorea – Belgien	São Paulo	:
26.06.	22:00	Algerien – Russland	Curitiba	:

Halbfinale

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
30.06.	18:00	–	Brasilia	:
		AF5 E1 F2		
30.06.	22:00	–	Porto Alegre	:
		AF6 G1 H2		

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
01.07.	18:00	–	São Paulo	:
		AF7 F1 E2		
01.07.	22:00	–	Salvador	:
		AF8 H1 G2		

Reihfinale

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
05.07.	18:00	–	Brasilia	:
		VF4 Sieger AF7 Sieger AF8		

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
05.07.	22:00	–	Salvador	:
		VF3 Sieger AF3 Sieger AF4		

Spiel um Platz 3

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
12.07.	22:00	–	Brasilia	:
		Verlierer HF1 Verlierer HF2		

Finale

Datum	Zeit	Paarung	Spielort	
13.07.	21:00	–	Rio de Janeiro	:
		Sieger HF1 Sieger HF2		



Strom sparen

Tipps vom Energiezentrum Esslingen



Norbert Pfisterer, Energieberater im Energiezentrum Esslingen, gibt kostenlose Ratschläge zum Thema Strom sparen.

Gegen hohe Stromkosten kann jeder etwas tun, indem er in den eigenen vier Wänden den Stromverbrauch senkt. Ob bei den Haushaltsgeräten, dem Computer oder der Beleuchtung, mit ein paar Kniffen lässt sich überall was einsparen. Das schont Ihren Geldbeutel und das Klima – denn diese Energie muss gar nicht erst produziert werden.

Wenn Sie die folgenden Tipps berücksichtigen, können Sie Strom sparen:

- Stellen Sie Ihre Kühlgeräte an einem möglichst kühlen Platz auf – geschützt vor Sonnen-

einstrahlung und nicht neben dem Backofen oder Herd. Prüfen Sie die Innentemperatur regelmäßig; im Kühlschrank sind 7 °C ausreichend. Für jedes Grad Celsius weniger benötigen Sie 6% mehr Strom!

- Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank und lassen Sie Gefrorenes im Kühlschrank auftauen.
- Eventuell lohnt sich eine Neuananschaffung. Heutige Kühlgeräte verbrauchen bis zu 50 % weniger Strom als noch vor 10 Jahren. Unter <http://www.co2online.de/service/energiesparchecks/kuehl-Check/> können Sie sich anzei-

gen lassen, ob sich eine Neuananschaffung für Sie rechnet und welche effizienten Geräte für Sie infrage kommen.

- Backen mit Umluft ist effizienter als mit Ober- und Unterhitze, denn die Temperatur kann 20 bis 30 °C niedriger sein. Auf das Vorheizen können Sie in der Regel verzichten, und wenn Sie den Backofen vor Ende der Garzeit ausschalten, können Sie bis zu 15 Minuten Nachwärme nutzen.
- Kleine Mengen Wasser bis 1,5 Liter erhitzen Sie am effizientesten im Wasserkocher
- Beim Kochen stets gut schließende Topfdeckel verwenden.

Endspurt! Klarissenhof auf der Zielgeraden



113 neue Mietwohnungen stehen bald bereit.

Gegen Wohnungsmangel helfen einzig: neue Wohnungen! So trifft es sich gut, dass die BGE in diesen Wochen ihr zentral in der östlichen Innenstadt gelegenes Großbauprojekt Klarissenhof vollendet. Fünf Neubauten und sechs Altbauten bieten insgesamt 113 Mietwohnungen über der Tiefgarage mit 126 Stellplätzen.

Alle Gebäude, auch die Altbauten verfügen über Aufzüge. Es gibt Zwei-, Drei-, Vier- und sogar 5,5-Zimmer-Wohnungen mit 55 m² bis 181 m² Wohnfläche,

jeweils mit Balkon oder Terrasse. Ob offene Küche, ob Tageslichtbad, ob mit bodengleicher Dusche oder Badewanne – für jeden Geschmack ist das Richtige dabei. Natürlich gibt es Gemeinschaftsräume wie Trockenraum und Fahrradraum sowie einen zur Wohnung gehörenden privaten Kellerraum. Die Beheizung erfolgt ökologisch über Fernwärme.

**Bei Interesse schauen Sie doch mal hier:
www.klarissenhof.de**

Übrigens: Die Flächen im EG und 1. OG im Haus Richard-Hirschmann-Str. 12 sind schon vergeben. Denn hier zieht die BGE selbst ein. So rücken wir näher an die großen Wohnungsbestände in der Innenstadt und in Oberesslingen heran. Das bedeutet: kurze Wege für die meisten Mitglieder. Für die frei werdenden Flächen in der Schelztorstraße gibt es bereits mehrere Nachmietinteressenten.

Einzelheiten teilen wir allen Mitgliedern noch frühzeitig mit.

Wohnen im: Am Schönen Rain 65–69



Die gelungene Renovierung freute alle Mieter.

Mit den Gebäuden Am Schönen Rain 65–69 wurde wieder ein Gebäude der BGE mit 15 Wohnungen zukunftsfähig gemacht.

Dass es sich hier um eine ganz besondere Hausgemeinschaft handelt, zeigte sich schon, als alle sich gegenseitig geholfen und unterstützt haben, um möglichst schnell in Übergangswohnungen umziehen zu können. Alle waren sich einig, dass sie wieder in

ihre vertraute Umgebung zurück wollten, und alle wussten, dass das nur geht, wenn sie die Häuser innerhalb von sechs Wochen frei machen würden. Nur durch diese einzigartige Unterstützung und Mithilfe der gesamten Hausgemeinschaft konnten alle schon nach ca. 9 Monaten wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückziehen.

Alle Bewohner sind Ende 2013 oder Anfang 2014 gerne wieder

in ihre „neue/alte“ Wohnung zurückgezogen und genießen den neubauähnlichen Wohnstandard.

Die BGE nahm bei dieser Maßnahme 1,6 Millionen Euro für ihre Mitglieder und den Erhalt der BGE-Gebäude in die Hand.

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit lädt die BGE alle Mieter nach Fertigstellung der Außenanlage zu einem Mieterfest ein.

Handwerker des Jahres 2013



Stellvertretend für die Firmen übernehmen die Preise:
 v.l.: Hermann Zeller (Fa. Fliesen Nürk), Tamara Kratschmann (Fa. Heinrich Schmid), Stephan Kampf (BGE), Uwe Schleweck (BGE), Manfred Grimm (Elektro Grimm), Armando La Marca (Gebäudereinigung La Marca), Paul Altenburger (Fa. Frey Sanitärtechnik), Peter Luft (Maler Berner e. K.), Oliver Kulpanek (BGE).

Im Rahmen des diesjährigen Handwerkerfrühstücks wurden erstmalig die Handwerkerfirmen des Jahres prämiert. Die für die BGE tätigen Handwerker gehören vorwiegend den fünf Hauptgewerken Sanitär/Heizung, Fliesen, Elektro, Maler und Bodenbeläge an. Wichtige Kriterien, die bei der Wahl zum Tragen kamen, waren Qualität, Flexibilität, Termintreue, Erscheinungsbild, Sauberkeit auf der Baustelle, Rückmeldungen der Mieter, Kooperation und Abstimmung mit der Abteilung Technik.

Für jedes Gewerk wurde eine Firma prämiert:

- Sanitär/Heizung: Firma Frey Sanitärtechnik
- Fliesen: Firma Fliesen Nürk
- Elektro: Elektro Grimm
- Maler: Maler Berner e. K.
- Bodenbelag: Firma Heinrich Schmid

Zusätzlich wurde die Gebäudereinigung La Marca für ihre vielseitigen Dienste im Bereich der Gebäudereinigung ausgezeichnet.

Wichtige Telefonnummern



Bei technischen Notfällen oder technischen Störungen in Ihrer Wohnung, am Gebäude oder in den Außenanlagen erreichen Sie uns zu unseren Telefonzeiten:

Mo., Di. + Mi. 8:00-16:00 Uhr
 Do. 8:00-18:00 Uhr
 Fr. 8:00-12:00 Uhr

**Zentrale Schadensannahme:
 0711 - 35 17 67-55**

Auch außerhalb der Telefonzeiten erreichen Sie in technischen Notfällen stets einen BGE-Mitarbeiter unter der Telefonnummer:

0163 - 7 51 76 72

In **dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten** können Sie auch direkt den entsprechenden Notdienst, siehe Infokasten, verständigen.

Die BGE erreichen Sie während der Telefonzeiten unter der bekannten Telefonnummer:

0711 - 35 17 67-10



Gas, Wasser,		
Fernwärme	SWE	0711 3907222
Strom	EnBW	0800 3629477
Rohrverstopfung	Ex-Rohr Service	0711 766073
Aufzüge	ThyssenKrupp	0800 3657240
Schlüsseldienst	Sancak	0711 352722

Kinder-Stadtführung: für BGE-Mitglieder und ihre Kinder

Die BGE lädt dieses Jahr ihre Mitglieder und Kinder zu der Stadtführung „Mit der Stadtfee unterwegs“ ein.

Datum: 17. Juli 2014 (Donnerstag)
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Dauer: ca. 1 Stunde
Tel. Anmeldung: 0711 - 35 17 67-17
Anmeldeschluss: 7. Juli 2014

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei der BGE unter der oben genannten Telefonnummer notwendig. Die Teilnahme ist für BGE-Mitglieder und ihre Kinder kostenfrei.



„Mit der Stadtfee unterwegs“ in Esslingen.

Esslingen für Kinder und jung gebliebene Erwachsene. 2014 bietet die BGE für Kinder (im Kindergarten- und Grundschulalter – in Begleitung eines Erwachsenen) und für jung gebliebene Erwachsene eine Entdeckungsreise durch Esslingen mit Estrella, der Stadtfee, an.

und weilt sie in manches Geheimnis ein. Märchen werden erzählt und Märchenlieder mit Akkordeonbegleitung gesungen! Einhörner werden gezählt und ein Wolfsrudel wird gefunden. Eine außergewöhnliche Mitmachführung für Klein und Groß.

Deshalb schnell anmelden, solange es noch Plätze gibt.

Estrella führt ihre kleinen und großen Gäste an spannende Orte

Kinder können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen.



Sudoku-Lösung!

5	7	8	9	3	4	6	2	1
3	1	9	8	6	2	5	4	7
2	4	6	5	7	1	9	8	3
4	2	5	6	1	8	7	3	9
6	8	3	7	2	9	1	5	4
7	9	1	3	4	5	8	6	2
1	3	7	4	5	6	2	9	8
8	5	4	2	9	7	3	1	6
9	6	2	1	8	3	4	7	5

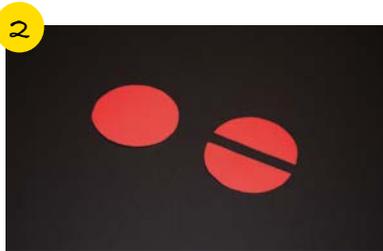
Bastelanleitung

Marienkäfer auf einem Blatt

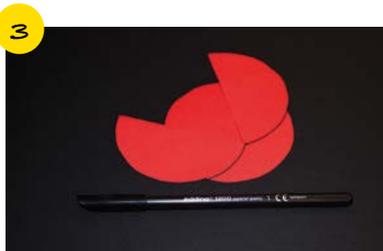


Zum Basteln brauchst du Folgendes:

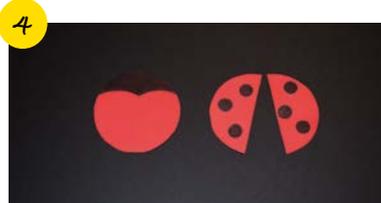
- grünes, rotes und weißes Papier
- Tesafilm
- Schere
- Klebestift
- schwarzen Filzstift
- grüne Schnur



Nun schneidest du zwei rote Kreise aus (du kannst als Schablone ein Glas nehmen). Einen der zwei roten Kreise schneidest du genau in der Mitte durch. Das gibt dann die Flügel des Marienkäfers.



Diese zwei roten Hälften legst du so auf den anderen roten Kreis, dass sie sich oben berühren und damit die Flügel bilden.



Zeichne mit einem Stift die Umrisse der Flügel oben nach und male den Bereich mit dem schwarzen Filzstift aus (dafür nimmst du die Flügel wieder vom roten Kreis runter). Das ist dann der Kopf des Marienkäfers. Auf die Flügel malst du nun runde Kreise mit dem Filzstift.



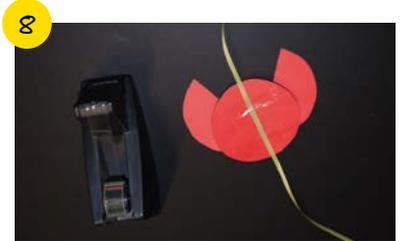
Nun kannst du die Flügel auf den roten Kreis aufkleben. Dafür legst du sie genau an den schwarz ausgemalten Kopf an. Außerdem biegst du die Enden der Flügel leicht nach oben.



Schneide aus dem weißen Tonpapier zwei kleine Kreise aus. Das sind dann die Augen. Mit dem schwarzen Stift malst du jeweils einen Punkt in den weißen Kreis.



Die weißen Kreise klebst du mit dem Klebestift auf den Kopf des Marienkäfers auf.



Als nächstes befestigst du die Schnur auf der Rückseite des Marienkäfers mit dem Tesa (etwa in der Mitte). Lass oben und unten jeweils ein paar Zentimeter Schnur.

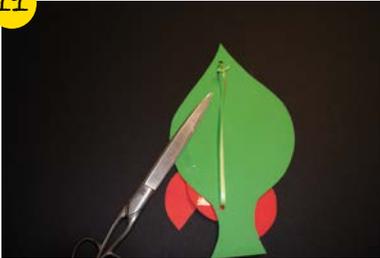


Auf dem grünen Tonpapier zeichnest du nach der Vorlage ein Laubblatt auf und schneidest es danach aus.



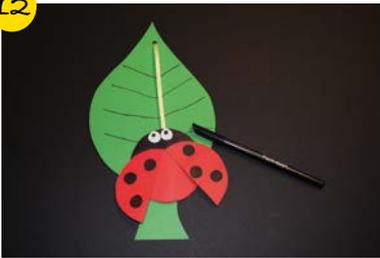
Mit der Schere machst du nun zwei Löcher in das Laubblatt: eines am oberen Ende und das zweite am unteren Rand des Blattes. Dann fädelt du den Faden, der am Marienkäfer angebracht ist, durch diese zwei Löcher. Du beginnst damit, den Faden von unten nach oben durchs erste Loch zu ziehen, und am zweiten Loch fädelt du den Faden von oben nach unten durch.

11



Auf der Rückseite des Blattes verknötetest du die Enden der Schnur und schneidest, was übrig bleibt, mit der Schere ab.

12



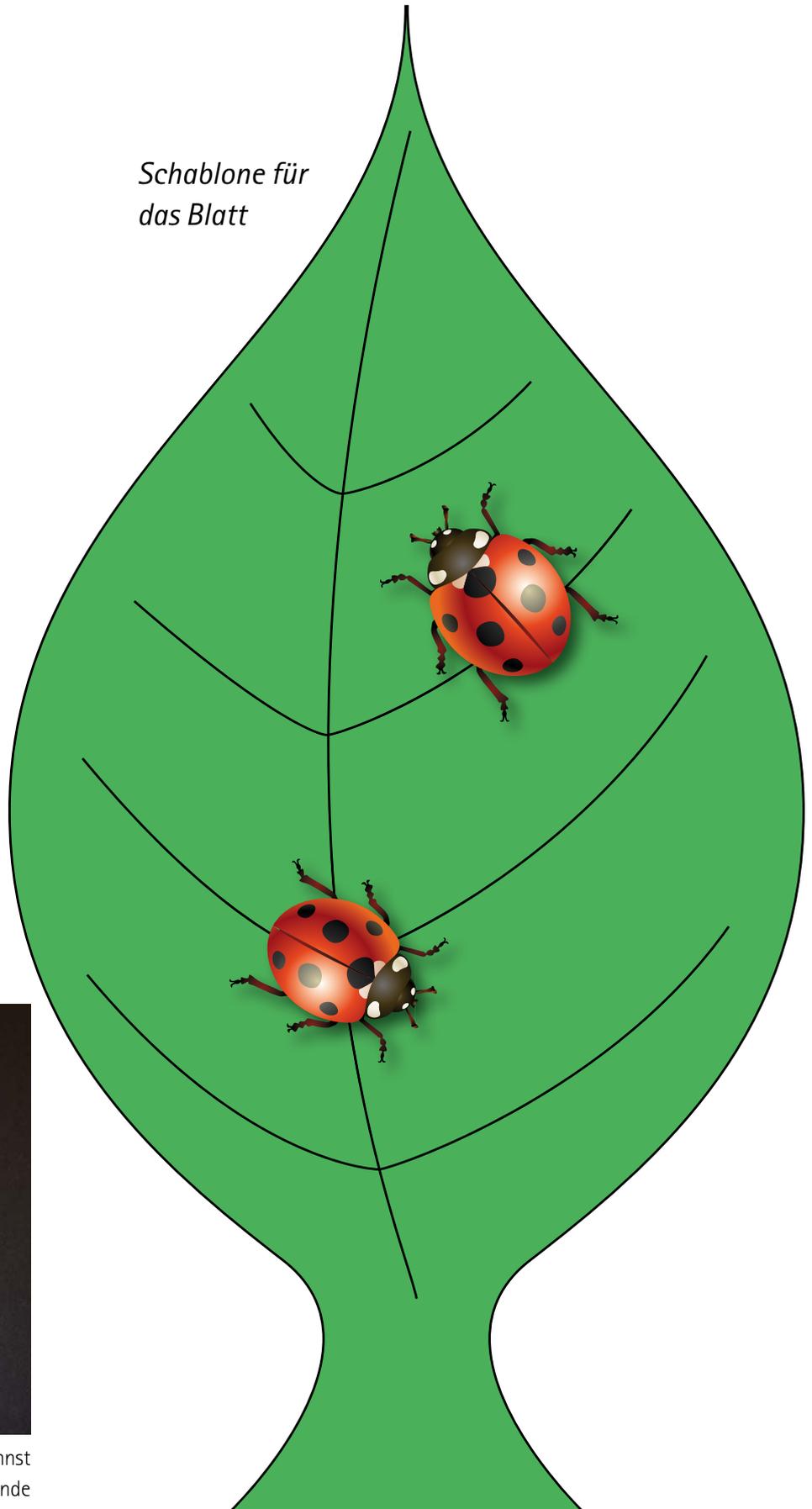
Wenn du möchtest, kannst du das Blatt noch verzieren, indem du schwarze Streifen darauf malst.

13



Fertig ist der Marienkäfer auf seinem Blatt. Du kannst deinen Marienkäfer aufhängen – und für alle Freunde und Verwandte auch noch einen basteln.

Schablone für
das Blatt



Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel, das von dem Amerikaner Howard Garns unter dem Namen NumberPlace erfunden wurde.

Ziel des Spiels ist es, in einem 9x9-Gitter die Zahlen 1-9 so zu verteilen, dass in jeder Zeile, Spalte und jedem kleinen Quadrat jede Zahl nur ein Mal vorkommt. Zu Beginn des Spiels sind einige Zahlen vorgegeben, mit denen man zu spielen beginnt, je nach Schwierigkeitsgrad mehr oder weniger.

Lösung auf Seite 23.

9	6		1		3		7	5
8			2		7			6
			4	5	6			
7	9	1				8	6	2
		3				1		
4	2	5				7	3	9
			5	7	1			
3			8		2			7
5	7		9		4		2	1

Gewinner des BGE-Preisrätsels in WOHNEN IN ES, Heft 2/2013

Das Lösungswort für das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe von WOHNEN IN ES lautete:
KAENGURU:

Es haben wieder viele BGE-Rätselfreunde ihre richtige Lösung der BGE zugesandt.

1. Preis, über einen Büchergutschein in Höhe von 50 Euro freut sich Annemarie Bäcker
2. Preis, über einen Büchergutschein in Höhe von 30 Euro freut sich Brigitte Strecker
3. Preis, über einen Büchergutschein in Höhe von 20 Euro freut sich Elisabeth Raff

Die Gewinner wurden schriftlich informiert. Die BGE gratuliert allen fleißigen Rätsellösern und vor allem den glücklichen Gewinnern und drückt allen Teilnehmern beim Lösen des aktuellen Preisrätsels die Daumen.

Leckere Beilage – nicht nur zum Grillen

Salat aus Weizengrütze (Kisir)



Weizengrütze-Salat von Serife Okumus.

Die vielen warmen und sonnigen Tage werden gerne zum Grillen genutzt. Bitte beachten Sie beim Grillen immer die BGE-Hausordnung und belästigen Sie dabei nicht Ihre Nachbarn.

Jeder Grillmeister hat seine Vorlieben, welche leckeren Sachen auf den Grill kommen. Aber nicht nur das Grillgut ist wichtig für ein leckeres Essen, sondern auch die Beilagen. Wir schlagen Ihnen heute, nicht nur als Beilage zum Grillen, einen Kisir-Salat vor. Überraschen Sie doch einmal Ihre Gäste mit einem neuen und leckeren Salat.

Die Zutaten für den geschmackvollen türkischen Salat finden Sie entweder in einem gut sortierten Supermarkt oder in einem türkischen Geschäft.

Zutaten:

2 Trinkgläser Weizen,
sehr feine Weizengrütze
2 Zwiebeln, klein gehackt
1 Knoblauchzehe, fein gehackt
2 EL getrocknete Minze
1 EL scharfes Paprikamark,
je nach Geschmack
2 EL Tomatenmark
2 EL Saft, idealerweise Granatapfelsaft oder „nar Eksisi“
1 Zitrone, gepresst
2 Lauchzwiebeln
Frische Minze
1 Bund Petersilie
Eisbergsalat oder Kopfsalat,
Salz, schwarzen Pfeffer und
Chili, je nach Geschmack

Zubereitung:

Die Weizengrütze wird mit kaltem Wasser kurz gewaschen. Dann wird sie in einer Schüssel mit Salz bestreut und mit warmem Wasser eingeweicht (ca. 1,5-fache Menge). Mit dem Kochlöffel gut umrühren, bis alles gut vermischt ist. Dann die Masse ca. 10 Minuten quellen lassen.

Die klein gehackten Zwiebeln, die klein gehackte Knoblauchzehe, die getrocknete Minze, das Paprikamark und das Tomatenmark in der Pfanne mit Öl anrösten. Anschließend zur eingeweichten Grütze geben und gut mischen. Jetzt den Granatapfelsaft, den Zitronensaft und die Gewürze dazugeben und wieder gut durchmischen.

Anschließend die Lauchzwiebel, die frische Minze und die Petersilie klein hacken und mit der Weizengrützemischung verrühren. Jetzt den Salat noch mit Salz abschmecken, und fertig ist der leckere Kisir-Salat.

Wer möchte, kann jetzt noch jeweils 2 bis 3 EL Weizengrütze-Salat/Kisir in die gewaschenen und abgetrockneten Salatblätter einrollen und auf einer Platte servieren.

Viel Spaß beim Anrichten und einen guten Appetit, egal für welche Variante Sie sich entschieden haben, wünscht Ihnen Serife Okumus.

Wenn Sie, liebe Hobbyköche und Hobbyköchinnen, auch ein leckeres Back- oder Kochrezept haben, dann schicken Sie es einfach an unsere Adresse:

Baugenossenschaft Esslingen eG

Redaktion WOHNEN IN ES
Schelztorstraße 38
73728 Esslingen

oder per E-Mail an:

werner.rienesl@bg-es.de

Wenn Ihr Rezept veröffentlicht wird, bedanken wir uns mit einem Koch- oder Backbuch bei Ihnen.

Wichtige Information zur Kirchensteuer auf Kapitalerträge

010156-01-01

Posteingang BZSt

Erklärung zum Sperrvermerk
§ 51a Einkommensteuergesetz (EStG)
Automatisierter Datenabruf der rechtlichen Zugehörigkeit zu einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft

Eintrag KISTAM

1 Bundeszentralamt für Steuern
 2 Dienstsitz Berlin
 3 Arbeitsbereich Kirchensteuerabzug
 4 11055 Berlin

Hinweis zur Erklärung
 Die Erklärung ist in jedem Fall zu unterschreiben. Der Sperrvermerk verpflichtet den Kirchensteuerpflichtigen zur Abgabe einer Steuererklärung zum Zwecke der Veranlagung nach § 51a Absatz 2d Satz 1 EStG. Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt für jeden Veranlagungszeitraum, in dem der Sperrvermerk abgerufen worden ist, an das Wohnsitzfinanzamt Name und Anschrift des abrufenden Kirchensteuerabzugsverpflichteten.

5 **1. Eintragung eines Sperrvermerks**
 Hiermit beantrage ich gemäß § 51a Abs. 2e EStG, dass der automatisierte Datenabruf meiner rechtlichen Zugehörigkeit zu einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft bis auf schriftlichen Widerruf unterbleibt (Sperrvermerk).

6 **2. Löschung eines Sperrvermerks**
 Hiermit widerrufe ich meinen Sperrvermerk gegen den automatisierten Datenabruf meiner rechtlichen Zugehörigkeit zu einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft.

7 **3. Angaben zur Person, für die die Erklärung abgegeben wird 1)** (Bitte in Großbuchstaben ausfüllen)
 Identifikationsnummer (IdNr.) 2) 12 123 123 123
 8 Nachname Mustermann
 9 Vorname Max
 10 Namenszusatz / Akademischer Grad
 11 Geburtsdatum 01011950 (TTMMJJJJ)
 12 Straße Blumenweg 10
 13 Haus-Nr., Zusatz
 14 PLZ, Ort 73724 Esslingen
 15 Telefonnummer

16 **4. Die Erklärung erfolgt durch** (Nur auszufüllen, wenn die Erklärung durch eine andere als die unter Nr. 3 genannte Person erfolgt.)
 16 Nachname
 17 Vorname
 18 Straße
 19 Haus-Nr., Zusatz
 20 PLZ, Ort
 21 Telefonnummer

22 Die Erklärung erfolgt in meiner Eigenschaft als
 sorgeberechtigter Elternteil gerichtlich bestellter Betreuer
 (Bitte eine Kopie der gerichtlichen Bestellungsurkunde beifügen)
 als Bevollmächtigter (z.B. Rechtsanwalt, Steuerberater)

23 **5. Unterschrift**
 24 20.05.2014 X
 Datum Unterschrift

1) Für jede Person ist eine gesonderte Erklärung abzugeben. Der Familienstand ist ohne Bedeutung.
 2) Ihre Identifikationsnummer (IdNr.) finden Sie z.B. auf Ihrem Einkommensteuerbescheid, dem Mitteilungsbescheid des BZSt, der Lohnsteuerbescheinigung Ihres Arbeitgebers.

FMS 010156 - Version 01 - FMS 010156

Wenn Sie Angaben zu Ihrer Religionszugehörigkeit nicht machen möchten, können Sie sich an das Bundeszentralamt für Steuern wenden und sich einen entsprechenden Sperrvermerk eintragen lassen. Das erforderliche Formular erhalten Sie unter www.formulare-bfinv.de oder bei Ihrem Finanzamt. Der Weitergabe von Angaben zu Ihrer Religionszugehörigkeit müssen Sie beim Bundeszentralamt für Steuern jeweils bis zum 30.06. eines Jahres widersprechen.

Im Falle Ihres Widerspruchs können wir Ihre Religionszugehörigkeit nicht mehr abrufen und daher den automatischen Abzug der Kirchensteuer auf Ihre Kapitalerträge nicht vornehmen. Sie sind dann zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung mit ausgefüllter Anlage „KAP“ verpflichtet.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt oder an einen Steuerberater.

Der Kirchensteuereinzug wurde neu geregelt.

Wer einer staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft angehört, zahlt Kirchensteuer und muss diese auch auf die bei der BGE erzielten Sparzinsen und Dividenden abführen.

Ein automatischer Einzug der Kirchensteuer auf Ihre Kapitalerträge erfolgte bisher nur, wenn Sie uns damit beauftragt hatten. Ab 1.1.2015 greift eine gesetz-

liche Neuregelung. Sie sieht vor, dass der Kirchensteuerabzug für Kapitalerträge künftig automatisch über ein elektronisches Abrufverfahren vollzogen wird. Das heißt, dass die BGE die für den automatisierten Kirchensteuerabzug notwendigen Daten beim Bundeszentralamt für Steuern erfragen und danach den Kirchensteuerabzug direkt vornehmen muss.



BGE Sparzinsen

Zinssätze gültig ab 1.5.2014



Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,75 % p. a.
Spareinlage mit 1-jähriger Kündigungsfrist*	0,75 % p. a.
Spareinlage mit 2-jähriger Kündigungsfrist*	0,80 % p. a.
Spareinlage mit 4-jähriger Kündigungsfrist*	1,00 % p. a.

* Eine Kündigung ist frühestens 6 Monate nach Einzahlung der Spareinlage zulässig.

Sparverträge über **vermögenswirksame Leistungen** **2,00 % p. a.** und **6 % Bonus**
auf die eingezahlten Beträge

Erfolgssparen – Dauer 7 Jahre **2,00 % p. a.** und **6 % Bonus**
(über 6 Jahre monatliche Raten, 1 Ruhejahr) auf die eingezahlten Beträge

Unser Sparbriefangebot ab 2.500 Euro:

Sparbrief – nominal, Laufzeit 2 Jahre: 1,10 % p. a.

Sparbrief – nominal, Laufzeit 3 Jahre: 1,20 % p. a.

4-jähriges Vermögenssparen mit steigendem Zins, Einzahlung ab 500 Euro

1. Jahr 1,00 % p. a.	Sperrfrist beträgt 12 Monate, dann Kündigung möglich, Kündigungsfrist 3 Monate Durchschnittszins: 1,18 % Wertzuwachs: 1,20 %
2. Jahr 1,10 % p. a.	
3. Jahr 1,20 % p. a.	
4. Jahr 1,40 % p. a.	

Bei Sparanlagen mit Kündigungsfrist werden bei vorzeitiger Verfügung Vorschusszinsen in Höhe von 1/4 des Habenzinses berechnet. Dies sind unsere zurzeit gültigen Konditionen. Änderungen können jedoch jederzeit eintreten.

Sparen dürfen nur unsere Mitglieder und deren Angehörige gemäß § 15 AO.



Baugenossenschaft Esslingen eG ■ Schelztorstraße 38 ■ 73728 Esslingen

Tel.: 0711 - 35 17 67-15 ■ Fax: 0711 - 35 17 67-11 ■ sparen@bg-es.de ■ www.bg-es.de

Sparen bei der BGE

Ist Ihr Sparbuch auf dem aktuellen Stand?

Sparer bei der BGE bekommen attraktive Zinsen auf ihre Geldanlage bei der BGE. Einmal pro Kalenderjahr sollten Sie Ihre Sparbücher zur Aktualisierung vorlegen. Dabei können Sie Ihre Kontostände überprüfen und die Zinsen nachtragen lassen. Gerne informieren Sie dabei auch die Mitarbeiterinnen der BGE-Spareinrichtung über die jeweils aktuellen und interessanten Sparangebote.

Bitte überprüfen Sie im eigenen Interesse, ob die Höhe des erteilten Freistellungsauftrags bei der BGE die gutgeschriebenen Zinsen abdeckt. Ist dies nicht der Fall, müssen von den Zinserträgen die Abgeltungssteuer, der Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls die Kirchensteuer von der BGE an das Finanzamt abgeführt werden.

Gerne können Sie aber auch Ihren Freistellungsauftrag ändern beziehungsweise erhöhen. Künftig muss auf dem Freistellungsauftrag zwingend die neue Identifikationsnummer eingetragen werden. Freistellungsaufträge, bei denen der BGE die Identifikationsnummer des Kunden nicht vorliegen, verlieren ab 01. Januar 2016 ihre Gültigkeit. Deshalb bitten wir unsere spendenden Mitglieder – falls noch nicht geschehen – uns Ihre Identifikationsnummer schriftlich oder per E-Mail an sparen@bg-es.de mitzuteilen.

Bei Fragen helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen der BGE-Spareinrichtung gerne weiter.

Öffnungszeiten der Spareinrichtung der BGE

Montag und Dienstag
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mittwoch
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Herzliche Einladung zum **MITGLIEDERTAG!**

Am Donnerstag, 24. Juli 2014, um 18.30 Uhr
Württembergische Landesbühne Esslingen
Strohstraße 1, 73728 Esslingen

Die Vorstände informieren Sie aus erster Hand
über Aktuelles Ihrer BGE.

Freuen Sie sich auch auf das Programm
von DUI DO ON DE SELL,
freuen Sie sich auf urschwäbische Unterhaltung
mit Lachgarantie.

Wegen der begrenzten Plätze ist eine
telefonische Anmeldung unter
0711 - 35 17 67-17 erforderlich!
Eintritt ist für BGE-Mitglieder frei.

Bis zum MITGLIEDERTAG!

**Vorstand, Mitarbeiter
und Aufsichtsrat
der Baugenossenschaft
Esslingen eG**

